

Amt der Tiroler Landesregierung  
Abt. I f - Lawinenwarndienst

---

Lawinenwarndienst der Tiroler Landesregierung  
Tagebericht vom Freitag, den 30. Dezember 1966, 8.30 Uhr:

Mit stürmischen Winden aus Südwest bis West sind im Westteil von Nordtirol in Lagen über rund 1500 m ca 4 bis 6 cm Schnee gefallen. Laut Wetterwarte dreht der Wind auf Nordwest und bringt Abkühlung und Nachlassen der Niederschläge. Die Nullgradgrenze wird bis rund 1200 m sinken.

Die stark gesetzte und verfestigte Schneedecke läßt in hohen Lagen nur mehr vereinzelt Selbstauslösung von Lockerschnee- und Schneebrettlawinen erwarten. Regen und Erwärmung lösen jedoch in tiefen Lagen an steilen Wiesenhängen meist kleine Schneebretter aus. Durch die hohe Schneelage besteht daher im Raug Lechtal für die hochgelegenen Seitentäler eine mäßige Gefahr. In den übrigen Teilen Nordtirols ist die Gefahr für die Tal-lagen nur sehr gering. In Osttirol ist die Talregion lawinen-sicher.

Bei Schitouren bleibt weiterhin in Kammlagen besonders an Süd bis Ost gerichteten Hängen eine mäßige aber bereits abnehmende Schneebrettgefahr zu beachten.

Angaben für den Bereich Felbertauern-Süd, 7.45 Uhr:

Wetter: Geringe Niederschläge am Alpenhauptkamm; mit Abkühlung  
Wetterbesserung zu erwarten.  
Wind: Stürmisch aus Südwest, dreht auf Nordwest und nimmt ab.  
Temp.: 2000 m  $-3^{\circ}$ , 3000 m  $-8^{\circ}$ , Nullgradgrenze sinkt heute von  
1800 auf 1200 m.  
Lawinen: Keine Gefahr für die Tallagen, Geringe Schneebrettge-  
fahr in Kammlagen bei Schitouren beachten.